

ARAGON

Aktiengesellschaft

- **Sehr positive Ergebnisse in den ersten neun Monaten 2007**
- **Umsatzverdoppelung (+107%) auf 82,0 Mio. EUR**
- **EBIT per 30.09.2007 bei 5,4 Mio. EUR**
- **Optimistischer Ausblick auf das Gesamtjahresergebnis 2007 und das Jahr 2008**

Wiesbaden, 30.11.2007

Die Ergebnisse der Aragon AG für die ersten drei Quartale zeigen eine konsequente Fortsetzung des Wachstums der letzten Jahre. Konnte der Umsatz im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem ersten Halbjahr 2006 von 24,8 auf 49,8 Mio. EUR bereits mehr als verdoppelt werden, legte der Umsatz im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal von 14,7 auf 32,1 Mio. EUR sogar um 119% zu. Der in den ersten neun Monaten 2007 erzielte Umsatz beträgt damit bereits knapp 82,0 Mio. EUR. Gegenüber den in den ersten drei Quartalen 2006 erreichten 39,5 Mio. EUR bedeutet dies einen deutlichen Zuwachs von 107%.

Die Steigerung der Kosten blieb aufgrund des skalierbaren Geschäftsmodells der Aragon mit ca. 98% im Vergleich zum Vorjahresquartal bzw. 99% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (erstes bis drittes Quartal 2006) deutlich hinter dem Wachstum des Rohertrages zurück, so dass sich das EBITDA in den ersten drei Quartalen von unter 0,3 Mio. EUR 2006 auf 6,2 Mio. EUR 2007 sprunghaft verbesserte.

Noch deutlicher fällt der positive Effekt beim EBIT aus: Während das EBIT nach den ersten drei Quartalen 2006 mit minus 0,3 Mio. EUR noch negativ war, konnte die Aragon in den ersten drei Quartalen 2007 ein deutliches Plus im EBIT von 5,4 Mio. EUR erzielen.

Der seit dem vierten Quartal 2006 neue Geschäftsbereich Banking & Banking Services konnte bei einem Umsatz von 27,1 Mio. EUR erstmals einen siebenstelligen Ergebnisbeitrag (EBIT 1,3 Mio. EUR) zum Vorsteuergewinn der Aragon beitragen. Aufgrund ihres imposanten

Erfolges hat die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG den Umsatz gegenüber dem vierten Quartal 2006, dem ersten Quartal der Konsolidierung innerhalb der Aragon-Gruppe, um über 165% (und damit um 7,5 Mio. EUR) auf 12,0 Mio. EUR steigern können. Daneben ist die biw mit ca. 300.000 Wertpapiertransaktionen pro Monat näher an den Marktführer herangerückt und wickelt bereits rund ein Drittel dessen Transaktionsvolumens ab.

Der Geschäftsbereich Retail Sales ist weiterhin Hauptumsatz- und Ertragsquelle. Mit einem Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten von über 42% von 38,9 auf nun 55,3 Mio. EUR konnte das EBITDA des Segmentes von 0,7 Mio. EUR auf 5,4 Mio. EUR fast verachtfacht werden. Einziger Wermutstropfen ist die Entwicklung bei der Aragon Tochter inpunktio finanz GmbH. Der dort geplante Break-Even hat sich bislang nicht eingestellt, was den Vorstand der Aragon dazu bewegen hat, einen neuen branchenerfahrenen Geschäftsführer zu bestellen. Die gute Geschäftsentwicklung der Aragon Tochtergesellschaften Jung, DMS & Cie. AG, der BIT Beteiligungs- und Investitions-Treuhand AG sowie ein sonstiger betrieblicher Ertrag aus der Erstkonsolidierung der GAMAX Broker Pool AG in Höhe von 2,2 Mio. EUR konnten die ungeplanten Verluste bei der inpunktio jedoch mehr als ausgleichen.

Ebenso erfreulich entwickelte sich der Geschäftsbereich Institutional Sales. Der Umsatz stieg von 651 TEUR im Vorjahreszeitraum um 56,2% auf über 1,0 Mio. EUR. Daraus resultierte ein EBITDA von 381 TEUR. Damit erzielt der junge Geschäftsbereich bereits heute eine EBITDA-Marge von 37,5 %.

Sehr erfreut zeigt sich der Vorstand zudem über die kürzlich bekannt gegebene Beteiligung der Credit Suisse in Höhe von 8% des Grundkapitals der Aragon AG. Mit der Credit Suisse wurde ein weitreichender Kooperationsvertrag geschlossen, der in diesem und den kommenden Jahren positiv zum Konzernergebnis beitragen wird.

Für das Gesamtjahr erwartet der Vorstand mit einem guten Jahresendgeschäft und damit einem guten vierten Quartal eine weiterhin positive Entwicklung der Ertragslage.

Sehr zuversichtlich blickt der Vorstand auch auf das kommende Jahr 2008 und plant eine Fortsetzung des Wachstumskurses: Mit den regulatorischen Veränderungen durch die Umsetzung der europäischen Richtlinien MiFID und Versicherungsvermittlungsrichtlinie sowie der geplanten Einführung der Abgeltungssteuer im Jahr 2009 sind die Rahmenbedingungen für ein absatzstarkes Jahr 2008 sehr gut. Weiterhin ist die Aragon mit ihrer „Buy-and-Build“-Strategie auf die Herausforderungen der Zukunft gut eingestellt. Der Vorstand erwartet auch im Jahr 2008 das organische Wachstum der Aragon mit weiteren Unternehmenskäufen beschleunigen zu können.

Der Quartalsbericht für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2007 ist ab sofort auf der Webseite des Unternehmens unter www.aragon-ag.de abrufbar.

Über die Aragon AG

Aragon ist ein breit diversifizierter Finanzvertriebs-Konzern mit den Geschäftsbereichen Retail Sales, Institutional Sales und Banking & Banking Services. Aragon ist dabei mit mehreren, eigenständig auftretenden Tochtergesellschaften im Markt aktiv. Ziel ist es, unter einem Dach verschiedene Vertriebsmodelle zu integrieren, ohne dem jeweils einzelnen Vertrieb die eigene Identität zu nehmen. Der Effekt ist eine breite Diversifikation über verschiedene Assetklassen und Vertriebsarten hinweg und eine damit verbundene hohe Stabilität der Unternehmenserträge. Nähere Informationen zum Unternehmen und den Tochtergesellschaften finden Sie unter www.aragon-ag.de.

Kontakt

Achim Pfeffer
Leiter Investor Relations

Aragon Aktiengesellschaft
Kormoranweg 1
62501 Wiesbaden

Fon: +49 (0) 611 890 575-574
Fax: +49 (0) 611 890 575-99
E-Mail: achim.pfeffer@aragon-ag.de